

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

265 (27.9.1903)

Beilage zu Nr. 265 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. September 1903.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Stationsaufsehern:
die Expeditionsgehilfen:
Johann Day in Friedrichsthal
Anton Frank in Gutach b. S.

Etatmäßig angestellt:

Höfner Karl Nidles in Offenburg;
Unterfeuerermeister Theodor Flach in Konstanz;
die Schaffner:
Wilhelm Schäfer in Waldshut
Karl Gilgen in Freiburg
Joseph Schmid in Basel
August Huber in Offenburg.

Befähigt:

als Eisenbahngeliffen:
die Eisenbahngeliffenwärter:
Heinrich Hofmann von Wimpfen
Sumbert Bötsch von Basel;
als Rangleigegehilfe:
Schreibgehilfe Joseph Bühl von Waiblingen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:
Karl Scholl von Karlsruhe;
als Schaffner:
Karl Baumgart von Emmingen a. C.
Georg Neuteubach von Emmingen a. C.

Verfetzt:

Bureauassistent Adam Brenner in Grobsachsen nach Karlsruhe
Bureauassistent Ludwig Gushurt in Heidelberg nach Karlsruhe
Lokomotivführer Heinrich Popp in Mannheim nach Heidelberg
Lokomotivführer Konrad Haas in Offenburg nach Mannheim
Jugemeister Richard Wartz in Basel nach Freiburg
Reiseführer Peter Weidmann in Heidelberg nach Mannheim
Reiseführer Johann Fuchschwanz in Offenburg nach Wiblingen
Wagenwärter Maximilian Borschig in Landau nach Waldbrunn
Wagenwärter Johann Kleiber in Waldbrunn nach Karlsruhe
Wagenwärter Andreas Schnurr in Bruchsal nach Karlsruhe.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Heinrich Wittum in Wiblingen
Lokomotivführer Joseph Dreher in Offenburg.

Verstorben:

Lokomotivführer Johann Scherdel in Karlsruhe
Steuermann Karl Schmidt in Konstanz
Rangleidiener Andreas Trautmann in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Otto Schumacher, zurzeit Einjährig-Freiwilliger Unteroffizier, dem Amtsgericht Ettlingen
Aktuar Georg Sauter dem Amtsgericht Mastadt dem Amtsgericht Kenzingen.

Verfetzt:

Aktuar Alfred Herb beim Ministerium, anstatt zum Amtsgericht Ettlingen zum Amtsgericht Lahr.

Aus dem Bereiche des Evangelischen Oberkirchenrats.

Ernannt:

der zweite Gehilfe Finanzassistent Friedrich Schmidt bei der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe für seine Person zum ersten Gehilfen.

Verfetzt:

dem zweiten Gehilfen Finanzgehilfen Theodor Böglin bei der Evang. Kollektur Mannheim die Beamteneigenschaft.

Befragt:

Finanzgehilfe Friedrich Kost bei der Evang. Stiftschaffnei Rosbach mit der einwilligen Versetzung der zweiten Gehilfenstelle bei der Evang. Stiftschaffnei Ettlingen.
Finanzassistent Hugo Mad bei der Evang. Stiftschaffnei Ettlingen mit der einwilligen Versetzung einer ersten Gehilfenstelle bei der Evang. kirchlichen Stiftungsverwaltung Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Otto Kaiser beim Bezirksamt Mannheim.

Verfetzt:

Schutzmann August Bässler in Freiburg zum Bezirksamt Heidelberg.

Großh. Verwaltungshof.

Befähigt:

Wärterin Karoline Kloss an der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Verfetzt:

die Finanzassistenten:
Heinrich Mebes, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wertheim zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg-Land
Friedrich Wirth, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Pforzheim-Land zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Mannheim-Land
Josef Haungs, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Mastadt zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Hornberg
Arnold Ricker, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schopfheim
Emil Kirchgessner, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schönau zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Durlach
Karl Morlok, II. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Durlach zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schönau;

der Finanzgehilfen:

Arthur Höner, III. Gehilfe beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schopfheim, zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Pforzheim-Stadt, sämtlich in gleicher Eigenschaft.

die Steuerberaucher:

Michael Spitzmüller in Hornberg nach Donaueschingen
Sebastian Göß in Donaueschingen nach Hornberg;

die Steueraufseher:

Albert Godapp in Sinsheim nach Käferthal
Heinrich Schloffer in Käferthal nach Schwarzach
Friedrich Auer in Pforzheim nach Mappenu
Josef Tröndle in Mappenu nach Fridingen
Friedrich Faulhaber in Mannheim statt nach Meßkirch nach Pforzheim
Steuerernehmer Heinrich Zimmermann in Wehr nach Säckingen.

Ernannt:

zu II. Gehilfen:
die Finanzassistenten:
Rudolf Riemer beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wertheim
Friedrich Müller beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Triengen
Ludwig Landes beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Waldkirch
Hermann Früh beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Pforzheim-Land
Friedrich Schumacher beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Mastadt
Otto Maier beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Land II
Friedrich Kleiber beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.
Steueraufseher Mathias Maier in Schwarzach zum Steuerernehmer in Wehr.

Übertragen:

dem Finanzassistenten Karl Marquardt, zurzeit Einjährig-Freiwilliger in Mannheim, die Stelle eines II. Gehilfen bei dem Finanzassistenten Karl Gerlach in Mannheim die Stelle eines II. Gehilfen beim Großh. Finanzamt Bruchsal.

Auf Ansuchen entlassen:

Unternehmer Mathias Berger in Bantholz, unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Steueraufsehers Emil Kroll in Meßkirch nach Wundorf.

— Zollverwaltung. —

Verfetzt:

die Grenzauflieger:
Eduard Bauer in Riedheim nach Schlatt a. R.
Hermann Ebner in Schlatt a. R. nach Riedheim
Thomas Brändle in Ginzgen nach Murg
Ernst Quenger in Bühl nach Stühlingen
Johann Quintel in Fützen nach Bühl.

Verstorben:

am 6. September d. J. Lagerhausaufseher Johann Alois Nonnenmacher, und
am 14. September d. J. Grenzauflieger Josef Jakob, beide in Mannheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

a. Befördert bzw. ernannt:

Holl, Friedrich, Hauptlehrer in Wödingen, Amts Bretten, wird I. Lehrer daselbst.
Benzinger, Valentin, Schulverwalter in Schweigern, Amts Boppart, wird Hauptlehrer daselbst.
Böhlinger, August, Schulverwalter in Kenzingen, wird Hauptlehrer in Oberburken, Amts Adelsheim.
Vollheimer, Theodor, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst.
Brenzinger, Karl, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer daselbst.
Burkhardt, Heinrich, Hilfslehrer in Pforzheim, wird Hauptlehrer in Holz, Amts Lörrach.
Dinkel, Kaspar, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst.
Ehrmann, Friedrich, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer daselbst.

Straußenzucht und -Training in der Union.

Von Emil Verdan.
(Nachdruck verboten.)

Ungefähr 17 Jahre sind es her, da kam ein gewisser Mister Edwin Caviston, ein unternehmungslustiger Farmer von 40 Acres, in der Nähe von Norwalk (18 englische Meilen von Los Angeles im südlichen Kalifornien), auf die Idee, sich eine Straußenzucht von im ganzen 42 Straußen aus Südafrika herüberzubringen. Die Ueberfahrt gelang und Mister Caviston begann seine Straußenzucht damit, daß er innerhalb weniger Wochen 41 davon — einjährige, der rasche Klimawechsel hatte es ihnen angetan. Nur einem nicht, dessen kosmopolitische Widerstandskraft den trauernden Straußenzüchter zu einem zweiten und glücklicheren Versuch ermunterte. Damit begann denn die reguläre Straußenzucht in der Union, und heute gibt es Straußenfarmen nicht nur in Kalifornien, sondern auch in Arizona und in Florida.

Uebrigens eine recht interessante Beschäftigung, so eine Straußenzucht, sowohl für den Besitzer, als auch für den Beobachter. — Zur Zucht werden die bestgeeigneten Exemplare paarweise in dicht und mit manns hohen Staketen eingezäunten Korralen von etwa 5 Acres Grundfläche gehalten. Damit die in der Brutzeit äußerst kampflustigen männlichen Straußen sich nicht „belangen“ können, sind diese Korralen durch 6 bis 10 Fuß weite Gassen von einander getrennt. Gleich hier will ich Ihnen verraten, daß es durchaus geboten ist, sich einem frei umherlaufenden, ausgewachsenen Straußen nur mit einer handfesten Gasse oder einer zweijüngigen Seugabel zu nähern, damit man sich eventuell den erbohten Angreifer in respektvoller Entfernung vom Leibe halten kann. Denn ein mit furchtbarer Gewalt schlagender Fuß ist imstande, einen Menschen auf der Stelle zu töten oder doch so grauenhaft zu verwunden, daß er ein Krüppel bleibt. Während meines Besuchs der Cavistonischen Farm war ich Augenzeuge davon, wie ein waghalsiger Chinese mit aufgeschlagenem Leib und zerrißenen Eingeweiden blutend und stierend vom Platze geschleppt wurde. Nach Ende der Regenzeit kommt der männliche Straußen eine etwa 3 Fuß im Durchmesser haltende, 1 Fuß tiefe Grube in den Sand und in diese Grube legt er die 3—4 Jahre alte Straußen jeden 3. Tag den mit

viertelgollbinder Kalkschale umgebenen Inhalt von 28—30 Hühnerereien, gen. „Straußenerei“, die sie nach vollendeter Sitzung so gleich mit einer dünnen Sandschicht bedeckt, um es gegen die störende Einwirkung der Sonnenwärme zu schützen. Mit dieser Prozedur fährt sie fort, bis sie 12 bis 15 solcher Eier gelegt hat, worauf alsdann die eigentliche Bebrütung derselben beginnt.

Man hat versucht, durch zeitige Esstamotage einiger Eier während der Regenzeit eine größere Anzahl Küken pro Brutperiode zu erzielen. Die Sache hat sich aber nicht bewährt. Man läßt der Straußen also ihren Willen und erzielt desto lebenskräftigere Nachkommen. Bei der Bebrütung zeigt sich Straußen pere von eigentümlich egoistisch galanter Seite. Nämlich von 4 bis 5 Uhr nachmittags, die ganze Nacht hindurch bis gegen 10 Uhr vormittags — also in der kühlen Zeit — sitzt er auf den Eiern und läßt sich durch die Straußen erst dann ablösen, wenn es ihm zu heiß wird. Alsdann mag die Straußen sitzen. Und sie tut's, tut's wirklich! Nur um die Mittagszeit löst er sie ein Stündchen ab. — Urtümlich sieht es aus, wie sich der langbeinige Vogelriebe im Niederlegen auf die Eier sorglich bemüht, seine Beine so zu plazieren, daß er keine der Eier zertritt oder beschädigt! Ebenso urförmlich sieht es auch aus, wenn die Straußen nach Schluß der Brutperiode, mit Respekt zu sagen, ihre eigene Beemannung spielt. Sie zerdrückt die starken Schalen der Eier vorzüglich mit ihrem Brustbein, wartet dann ein Weilchen, und wenn das etwa mittelgroße Küken derweil sich nicht selbst herausarbeiten, so packt sie den Faulpelz resolut mit dem Schnabel beim Krangel und schleudert ihn buchstäblich aus der Schale heraus. — Kaum haben die Straußen sich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege das Licht der Union erblickt, als sie auch schon der elterlichen Fürsorge und Aufsicht entzogen und in einen besonderen Korral am Farmhause übergeführt werden, wo sie besondere Pflege und nachts in geschlossenen Kästen wärmende Unterkunft genießen. Sind sie hier fufziger und widerfester geworden, so werden sie zu ihren Kameraden aus früheren Brutzeiten in einen großen, dicht und hoch eingestaketen Weidelack getrieben, innerhalb dessen sie nach Herzenslust herumrennen und sich derweil — die Federn wachsen lassen dürfen. — An Futter verzehrt ein ausgewachsener Straußen täglich bis 3 Pfund Alfsalzen und bis 7 Pfund Rüben; dazu ein „Dessert“ von im Laufe des Tages aufgespickten Steinen, Knochen, Nägeln, Nusschalen, Holzstücken usw.

Vom 16. Monat seines Lebens ab muß der Straußen alle acht Monate Federn hergeben. Zu diesem Zweck werden die „Federreifen“ Tiere aus ihrem Korral in eine, mit gehobelten Federn dicht verzaunte Verengung getrieben, welche sie schließlich zwingt, einen schmalen, am Ende mittels einer Tür schließenden Gang einzeln zu passieren. An bestimmter Stelle dieses Ganges wird dem Straußen (natürlich mit der nötigen Vorsicht!) ein schlauchartiger, schmaler Sack, mit einer Öffnung am Grunde für den Schnabel, über Kopf und Hals gezogen, wodurch er geblendet und zum Stillstehen und Stillhalten gezwungen wird. Zunächst werden ihm dann die Schwünge und sonstigen, brauchbaren kürzeren Federn am Rumpfe (beim männlichen Straußen von schwarzer, beim weiblichen von graubrauner Farbe) mit der Hand ausgerupft. Die wunderbaren, weißen, festsabaren Schwüngefiedern werden sauber mit kurzer, scharfer Schere abgeklippt, wobei jedesmal eine ungefähr 3 Zoll lange Stoppel zurückgelassen wird, die dann drei bis vier Monate später ebenfalls ausgerupft wird. Nach Schluß der Federernte werden die Federn in einem eigens dazu errichteten, winddichten Schuppen in ungefähr 20 verschiedene Längen und ebenso viel verschiedene Fortbemessungen sortiert, in Bündel gebunden, in Kisten verpackt und in die großen Präparier- und Färbereien nach St. Francisco gefandt. — Der Wert der Federernte eines ausgewachsenen Tieres für den Züchter beträgt nach unserem Gelde zwischen 150 bis 200 Mark pro Jahr, wovon nach Abzug der Futterkosten ein Reingewinn von rund 100 Mark pro Kopf dem Züchter verbleibt. Also die Straußenzucht ist ein sehr rentables Geschäft.

Vorher ich vom Training spreche, gestatten Sie noch ein paar Bemerkungen: Sollten Sie je wehrlos von einem Straußen attackiert werden, so werfen Sie sich, bitte, nur flach auf den Boden und lassen Sie die Beine getrost herankommen. Er wird Ihnen nichts tun. Er ist nämlich nur gewohnt, mit ganzer Force aus ganzer Hiebhöhe des Beines zu schlagen, und dazu muß er stets ein entsprechend hohes Schlagobjekt vor sich haben. Sieht er das nicht, so reicht seine Hiebfläche voll Gehirns nicht aus, ihn wenigstens zu einem Tritts von 300 Pfund Lebendgewicht zu betragen. Er tritt an sein daliegenes „Opfer“ heran, „leichenfleddert“ ein wenig und geht vorüber, ohne Sie eines Blickes zu würdigen. Uebrigens ist die Behauptung, der Straußen verstände bei Verfolgung seinen Kopf, um dem Verfolger zu entgehen, pure Legende.

Die Beine, die Muskulatur und die aus beiden resultierende

Erzig, August, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Geierhaas, Georg, zuletzt Schulverwalter in Hemsbach,
Amts Adelsheim, wird Hauptlehrer dieselbst
Geierhaas, Hermann, Schulverwalter in Sulzbach, Amts
Weinheim, wird Hauptlehrer in Mühlbach, Amts Eppingen
Gerner, Wilhelm, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Haupt-
lehrer in Wosheim, Amts Adelsheim
Gottmann, Emil, Schulverwalter in Erzingen, wird
Hauptlehrer in Hänner, Amts Sickingen
Heilig, Adolf, zuletzt Schulverwalter in Zeuthern, wird
Hauptlehrer in Forchheim, Amts Emmendingen
Heilig, Otto, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Heiß, Gustav, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Horbach, Friedrich, Unterlehrer am Gymnasium in Mann-
heim, wird Hauptlehrer an der Volksschule dieselbst
Johann, Leo, Unterlehrer in Badersweier, wird Haupt-
lehrer in Wühl (Stadt)
Keller, Friedrich, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Kesseler, Rudolf, Unterlehrer in Mannheim, wird
Hauptlehrer dieselbst
Kirsch, Georg, Unterlehrer in Lahr, wird Hauptlehrer in
Schfenbach, Amts Heidelberg
Klump, Georg, Unterlehrer in Weiertheim, wird Haupt-
lehrer in Wühl, Amts Emmendingen
Kraft, Andreas, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Lehmann, Karl, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Linnebach, Philipp, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Löffler, Weibert, Unterlehrer in Röhrbach, Amts Sinsheim,
wird Hauptlehrer in Hoppach, Amts Schönau
Lohrer, Emil, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Mäder, Otto, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Maher, Max, Schulverwalter in Hänner, wird Hauptlehrer
in Todtnau, Amts Schönau
Mehl, Albert, Unterlehrer in Niederbühl, wird Hauptlehrer
in Eppenhofen, Amts Bonndorf
Müller, Anna, Unterlehrerin in Karlsruhe, wird Haupt-
lehrerin dieselbst
Merlinger, Leonie, Unterlehrerin in Karlsruhe, wird
Hauptlehrerin dieselbst
Nath, Karl, Unterlehrer in Griesen, wird Hauptlehrer in
Stetten a. F., Amts Mersbrunn
Nbergfell, Karl, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Rapp, Franz, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Reinhardt, Wilhelm, Unterlehrer in Pforzheim, wird
Hauptlehrer dieselbst
Riedel, Georg, Unterlehrer in Amlasterhausen, wird Haupt-
lehrer in Siegelbach, Amts Sinsheim
Rimmelle, Leo, Unterlehrer in Mannheim, wird Haupt-
lehrer dieselbst
Scholl, Karl, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer
dieselbst
Simendinger, Eugen, Unterlehrer in Mannheim, wird
Hauptlehrer dieselbst
Spengler, Ernst, Unterlehrer in Maisbach, wird Haupt-
lehrer in Wilhelmshof, Amts Heidelberg
Wirth, Georg, Unterlehrer in Rintheim, wird Hauptlehrer
in Oberdielbach, Amts Eberbach

b. Verlegt:

1. Hauptlehrer:

Bach, Georg Wilhelm, von Bockstadt nach Steinsfurt, Amts
Sinsheim
Bausch, Josef, von Niederhof nach Vietigheim, Amts Rastatt
Dietrich, Alfons, von Raunmünzach nach Horn, Amts Kon-
stanz
Heilmann, Heinrich, von Bülfingen nach Heiligenzell,
Amts Lahr
Hilf, Ludwig, von Käfenthal nach Detigheim, Amts
Rastatt
Hug, Josef, von Freudenberg nach Waldkirch (Stadt)
Klingensfuß, Heinrich, von Schwanheim nach Winau, Amts
Mosbach
Köhler, Friedrich, von Kappelwinded nach Sulzbach, Amts
Weinheim
Konrad, Albert, von Mühlhausen, Amts Wiesloch, nach
Edingen, Amts Schwetzingen

Schnelligkeit und Ausdauer sind es, welche dem allezeit unter-
nehmungslustigen Jantee gerade die Idee eingegeben haben, den
Strauß zum Fahren zu trainieren. — Das eigentliche Trai-
ning beginnt damit, daß der (ausgewachsene) Strauß an
das Tragen einer Halfter gewöhnt wird, die ihm, in Gestalt
eines mit zwei seitlichen Ringen versehenen, hundemaulkorb-
ähnlichen Ledertwerks um den Kopf geschnallt wird. Diese An-
gewöhnung dauert höchsten zwei Wochen. Dann schreitet man
zur Einhabung der Reine und läßt dem Strauß wieder etwa
zwei Wochen Zeit, sich einzugewöhnen. Dann wird ihm eines
schönen Tages ein dauerhaftes Geschir angepaßt, an welches er
sich wieder gewöhnen muß und endlich wird er, ohne viel Feder-
lesens, an ein zweirädriges Gefährt (sulky) mit Gabel-
deckel gepannt. Dieses Gefährt ist aber bei hohen Rädern
wenigstens dreimal so schwer, als dasjenige, welches er hinterher
nach vollendeter Dressur zu ziehen hat. Und das ist sehr klug
ausgedacht. Denn so eine „Jungferfahrt“ mit Vogel Strauß
ist kein Pappentier! Mit einem leichten Gefährt würde der
„Dippogryph“ wie der Sturmwind davonlaufen und nicht eher
ruhen, als bis der letzte Splitter des Gefells und der letzte
Rehen seines Inzassen „in die Winde“ geflogen sind. Man
zieht es daher vor, die Realisierung des Sprichwortes „Aller
Anfang ist schwer“ gesundheitshalber auf den Strauß zu über-
tragen. Ist der schwere Anfang gemacht und hat sich der
Strauß an sein „hartnäckiges Gefolge“ gewöhnt, dann be-
kommt er ein leichteres Gefährt und schließlich den eigentlichen
„ostrich sulky“ mit Gummireifen und hohen Rädern mit
Drabtspeichen „à la Jiveitrad“ zu ziehen, mit welchem er auf
ebenem Boden die englische Meile in knapp 1/2 Minute zurück-
legt, mithin also zum lebendigen Kilometerfresser wird. Das
Eigentümliche bei der Fahrt ist, daß der Strauß dem Jügel-
zuge stets nach der entgegengesetzten Seite folgt. Ein Jügelzug
nach rechts lenkt das Gefährt nach links. Und fernerhin darf
der Jügelzug nur ganz sanft gegeben werden. Ein heftiger
Rud würde das erschreckte Tier sofort wild zur entgegengesetzten
Seite springen, und wie in blinder Raserei davon-
stürmen machen. Richtig gehandhabt aber bietet solch ein
Straußengefährte einen ebenso originellen, als wirklich schönen
Anblick.

Die ersten erfolgreichen Versuche, den Strauß als Zugtier zu
benutzen, sind in Florida gemacht worden, und bei dem all-
bekanntesten Sportenthusiasmus der Amerikaner dürften Strauß-
wettkämpfe in der Union sehr bald zu den modernsten sport-
lichen Tagesereignissen zählen.

Leiber, Wendelin, von Sipplingen nach Erzingen, Amts
Waldshut
Mildenberger, Hugo, von Bernau-Innerthal nach Ruit,
Amts Ettenheim
Schub, Alfred, von Altglashütte nach Wühl, Amts Emmen-
dingen
Schulz, Jakob, von Todtnauberg nach Heiligenzell, Amts
Lahr
Stiefel, Wilhelm, von Mühlbach, nach Waldstadt, Amts
Mannheim
Vierling, August, von Friedrichsdorf nach Ettenheim-
münster, Amts Ettenheim.

2. Unständige Lehrer:

Anglinger, Franz, Unterlehrer in Engen, wird Schulver-
walter dieselbst
Baumann, Alfred, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach
Geroldsau, Amts Baden
Vander, Heinrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Rhein-
hausen, Amts Bruchsal
Vier, Oskar, Hilfslehrer in Weibach, als Unterlehrer nach
Freiburg
Vishoff, Margarethe, Schulkandidatin, als Unterlehrerin
nach Kehl-Stadt
Vlas, Rosa, Unterlehrerin, von Bruchhausen nach Feuden-
heim, Amts Mannheim
Vöckh, Alfred, Schulkandidat, zur Lehrstellerverwaltung an
Realschule Emmendingen
Vörres, Karl, als Unterlehrer nach Mannheim.
Wagat, Arnold, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Taglanden, Amts Karlsruhe
Wrisch, Elisabeth, Unterlehrerin, von Stetten nach Wein-
heim
Dallat, Benedikt, als Unterlehrer nach Thunfel, Amts
Staufen
Dörms, Alice, als Unterlehrerin nach Stetten, Amts
Wörzach
Deichmann, Elisabeth, Hilfslehrerin in Heidelberg, wird
Unterlehrerin dieselbst
Disinger, Otto, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach
Au a. Rh., Amts Rastatt
Gert, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hund-
heim, Amts Wertheim
Gell, Wilhelm, Hilfslehrer, von Neudingen nach Boll, Amts
Mersbrunn
Ghrie, Karl, Unterlehrer, von Waldstadt nach Todtnau,
Amts Schönau
Embacher, Gustav, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Weinheim
Engel, Anton, Hilfslehrer in Sengenbach, Amts Offenburg,
wird Schulverwalter dieselbst
Ejfig, Theodor, als Unterlehrer nach Durmersheim, Amts
Rastatt
Ehrtorn, August, Unterlehrer, von Freiburg nach Mannheim
Feigenbuch, Hermann, Hilfslehrer in Gaggenau, Amts
Rastatt, wird Schulverwalter dieselbst
Felsch, Alfred, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Achern
Fiegeuf, Oskar, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Waldprechtswieier, Amts Rastatt
Friedrich, Frieda, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin an
höhere Töchterchule Pforzheim
Fritz, Anton, Hilfslehrer in Kappelwinded, Amts Wühl,
wird Schulverwalter dieselbst
Gärtner, Rudolf, als Unterlehrer nach Verghaupten, Amts
Offenburg
Gallus, Olga, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach
Rupbach, Amts Oberkirch
Gassenmann, Gustav, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Waldkirch (Stadt)
Gebhard, Bertha, Unterlehrerin, von Kehl-Stadt nach
Karlsruhe
Göller, Otto, Unterlehrer an Bürgerschule Sengenbach, als
Hilfslehrer nach Freiburg
Görter, Hermann, Unterlehrer in Waldprechtswieier, als
Hilfslehrer nach Rastatt
Graf, Otto, Unterlehrer, von Rheinau nach Mannheim
Gramlich, Heinrich, Hilfslehrer in Oberweier, Amts Ett-
lingen, als Unterlehrer nach Ulm, Amts Wühl
Greiner, Rudolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Wiesloch, Amts Schopfheim
Greas, Heinrich, Schulverwalter, von Wühl nach Altglashütte,
Amts Freiburg
Greas, Philipp, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Sindols-
heim, Amts Adelsheim
Gagmeier, Eugen, Unterlehrer, von Wiesloch nach Staf-
fort, Amts Karlsruhe
Galter, Otto, als Unterlehrer nach Dos, Amts Baden
Gartmann, Wilhelm, Hilfslehrer in Waldbüren, als Schul-
verwalter nach Eubigheim, Amts Vogberg
Gassenfuß, Hermann, Schulkandidat, als Schulverwalter
nach Waldkirch (Stadt)
Gaug, Magdalene, Unterlehrerin, von Kappelwinded nach
Wühl, Amts Wühl
Geh, Heinrich, Unterlehrer, von Schopfheim nach Mannheim
Gellig, Bertha, Unterlehrerin, von Altenheim nach Will-
stätt, Amts Kehl
Giese, Elisabeth, Unterlehrerin, von Willstätt nach Gutach,
Amts Wolfach
Gib, Konrad, Schulverwalter, von Jechtingen nach Otters-
dorf, Amts Rastatt
Görle, Luise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Baden
Hoffinger, Elise, Unterlehrerin, von Gutach-Dorf nach
Altenheim, Amts Offenburg
Jälle, Karl, Unterlehrer, von Rothensfels nach Oppenau,
Amts Oberkirch
Jenne, Albert, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Wolfen-
weier, Amts Freiburg
Kaiser, Klara, als Unterlehrerin nach Mannheim
Kamm, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Dill-
weihenheim, Amts Pforzheim
Kamp, Karl, Hilfslehrer in Ladenburg, wird Schulver-
walter dieselbst
Kegelman, Otto, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Mannheim
Keller, Ludwig, Hilfslehrer, von Neudorf nach Griesbach,
Amts Oberkirch
Kesseler, Oskar, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Dertingen, Amts Wertheim
Kehler, Otto, Unterlehrer, von Oppenau nach Rothensfels,
Amts Rastatt
Kling, Ida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Neu-
weier, Amts Wühl
Klippel, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Wolfach
Knebel, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Bruch-
hausen, Amts Ettlingen
Kober, Emil, Unterlehrer in Ulm, Amts Wühl, als Schul-
verwalter nach Raunmünzach, Amts Rastatt
Köhler, Emil, Unterlehrer, von Taglanden nach Mannheim
Köpfer, Otto, als Unterlehrer nach Würmersheim, Amts
Rastatt
Konrad, Hermann, Unterlehrer, von Hundheim nach Oden-
heim, Amts Bruchsal

Krämer, Johannes, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Mannheim
Kühn, Wilhelm, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Schilbach, Amts Wolfach
Lacroix, Oskar, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Schopfheim
Lechner, Leopold, Hilfslehrer in Dietenbach, Amts Frei-
burg, wird Schulverwalter dieselbst
Leng, Otto, Schulverwalter, von Detigheim nach Urloffen,
Amts Offenburg
Lersch, Eberhard, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Engen
Linden, Josef, Hilfslehrer in Wiesloch, als Unterlehrer an
Bürgerschule Mersbrunn
Mähle, August, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Gries-
ingen, Amts Durlach
Meiß, Gustav, Unterlehrer, von Bürgerschule Mersbrunn nach
Mannheim
Meinzer, Mathilde, Unterlehrerin, von Höherer Mädchenschule
Waden an Höhere Mädchenschule Karlsruhe
Meyer, Adolf, Unterlehrer, von Neudau nach Weingarten,
Amts Durlach
Möninger, Michael, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Mannheim
Nedermann, Adolf, Unterlehrer, von Zwangserziehungsan-
stalt Pflözingen nach Neudau, Amts Mosbach
Ott, Josef, Unterlehrer, von Litz nach Eigeltingen, Amts
Stodach
Reimold, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Wörzach
Reinhard, Friedrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach
Altmannswier, Amts Lahr
Reinhardt, Adelheid, Unterlehrerin, von Wisserdingen
nach Eggenstein, Amts Karlsruhe
Reinhardt, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Mannheim
Remmele, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Wüchtersheim, Amts Pforzheim
Riedinger, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Aue, Amts Durlach
Rothschild, Maier, Hilfslehrer in Wühl (Stadt), als
Unterlehrer nach Badersweier, Amts Kehl
Rudelshausen, Georg, Hilfslehrer in Sandhofen, Amts
Mannheim, wird Unterlehrer dieselbst
Schäfer, Karl, Hilfslehrer in Mudau, Amts Buchen, wird
Schulverwalter dieselbst
Schenk, Johann, Unterlehrer in Eigeltingen, als Hilfslehrer
nach Hartheim, Amts Mersbrunn
Schenk, Otto, Hilfslehrer in Heidelberg, wird Unterlehrer
dieselbst
Schellhammer, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer
nach Litz, Amts Pflözingen
Schmenga, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Rheinau, Amts Mannheim
Schmitt, Karl, Hilfslehrer von Au a. Rh. nach Weibach,
Amts Waldkirch
Scholl, Adam, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Fahrnan,
Amts Schopfheim
Schroth, Wilhelm, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Mannheim
Schwabach, Julius, Schulverwalter, von Murg nach
Oehningen, Amts Konstanz
Schwartz, Otto, Unterlehrer in Neuweier, Amts Wühl, wird
Schulverwalter dieselbst
Schwöbel, Margarethe, Lehrerin im Institut Roman in
Mannheim, als Unterlehrerin nach Mannheim
Siegler, Johann, Schulverwalter, von Vietigheim nach
Kappelwinded, Amts Wühl
Steinbrenner, Friedrich, Unterlehrer, von Wolfach nach
Wisserdingen, Amts Durlach
Taubenberger, Hermann, Unterlehrer in Eggenstein,
als Hilfslehrer nach Kehl-Dorf
Trautwein, Frieda, Unterlehrerin in Sandhofen, als
Hilfslehrerin nach Mannheim
Trilling, Marie, Unterlehrerin, von Odenheim nach
Mannheim
Viesel, Nikolaus, Hilfslehrer, von Bimbach nach Vietigheim,
Amts Rastatt
Vögeler, Alfred, Hilfslehrer, von Bietigheim, nach Hohen-
heim, Amts Schwetzingen
Vogt, Georg, Hilfslehrer in Wiesloch, als Unterlehrer
nach Röhrbach, Amts Heidelberg
Vorrich, Otto, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mann-
heim
Weber, Paul, Hilfslehrer in Grombach, als Unterlehrer nach
Waldstadt, Amts Mannheim
Weber, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Langen-
alb, Amts Pforzheim
Wehle, Luise, als Unterlehrerin nach Kappelwinded, Amts
Wühl
Weiß, Josef, Hilfslehrer in Wödingen, Amts Vogberg, wird
Unterlehrer dieselbst
Went, Karl, Unterlehrer, von Langenalb nach Daisbach, Amts
Sinsheim
Wiedmann, Friedrich, Hilfslehrer, von Oberwinden nach
Ortenberg, Amts Offenburg
Wintler, Otto, Schulverwalter in Waldkirch, als Unterlehrer
nach Mannheim
Wörner, Jakob, Schulverwalter, von Osterburken nach
Mengen, Amts Achern
Wörz, Anton, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Jechtingen,
Amts Breisach
Zeitvogel, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Rod-
olszell, Amts Konstanz
Zentmayer, Marie, Lehrerin im Institut Roman in Mann-
heim, als Unterlehrerin nach Mannheim
Zimmermann, Paul, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Waldhofen, Amts Emmendingen
Zipperlin, Olga, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach
Unterhimmelswald, Amts Waldkirch.

c. In den Ruhestand treten die Hauptlehrer bezw. Hauptlehrerinnen:

Desch, Heinrich, in Buchenberg, Amts Billingen
Feigenbuch, Wilhelm, in Gaggenau, Amts Rastatt
Kromer, Natalie, in Heidelberg
Klötner, Philipp, in Neuweier, Amts Wühl
Krieger, Anton, in Langenhart, Amts Mersbrunn
Köhler, David, in Dietenbach, Amts Freiburg
Sauerbeck, Luise, in Karlsruhe
Werner, Adolf, in Urloffen, Amts Offenburg.

* Karlsruhe, 26. September.

(Sitzung der Strafkammer I vom 24. Sep-
tember.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor
Rüdt. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staats-
anwalt Febr. v. Red. — Am Vormittag des 28. August fuhr der
Königliche Wilhelm Trotter aus Kappel a. Rh. aus einem
Zimmer des Unwesens Auguststraße Nr. 5 hier dem Dien-
stmann M. Raible aus dessen Koffer, welchen er mit einer
Kleinfingerring hatte, den Geldbetrag von 116 M. Der Ange-
klagte erhielt 9 Monate Gefängnis. — Der Hausburche Febr.

Stieber aus Pforz, ein schon vielfach bestraffter Mensch, der erst am 13. August d. J. aus dem Zuchthaus entlassen worden war, verübte im Laufe des Monats August hier verschiedene Diebstahlsdelikte und andere Verbrechen. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrugs im Rückfall auf 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus, 50 M. Geldstrafe eventuell weitere 34 Tage Zuchthaus und auf 5 Jahre Ehrverlust. — Die Täter bei dem Kaufmann Resper hier angelegten Provisionsrechnungen Abraham Spindel und Michael Weinschel aus Malsanna waren der Urkundenfälschung, des Betrugs und der Unterschlagung angeklagt. Der Fall endete mit der Verurteilung des Spindel zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und des Weinschel, der gegenwärtig eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten zu verbüßen hat, zu einer Gesamtsstrafe von 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Vom Bodensee, 24. Sept. Auf den dieswöchentlichen Markt entwickelte sich ein reger Handel bei steigender Tendenz. Auf dem Markte in Radolfzell wurden folgende Preise gezahlt: Mostobst: Birnen 8 bis 9 M. pro 100 Kilogramm, Äpfel 6.50 bis 7.50 M. pro 100 Kilogramm; Tafelobst: Birnen 24 Pf. pro Kilogramm, Äpfel 14 bis 15 Pf. pro Kilogramm. Sämtliche Ware wurde aufgelauft und etwa die Hälfte zur Bahn gebracht. In Heberlingen belief sich die Zufuhr auf 300 Doppelzentner Mostobst und 600 Doppelzentner Tafelobst, nebst 1900 Körbe Zwetschen. Der größte Teil des Obstes ging nach Württemberg und Mannheim. Auf dem Bahnhof zu Radolfzell wurden in jüngster Zeit 60 Waggons zu je 200 Zentner, also 12 000 Zentner, Obst verladen. — Wie man erfährt, hat die bulgarische Regierung im Laufe dieses Jahres bei der Gewehrfabrik in Neuhausen (bei Schaffhausen) eine größere Bestellung von Gewehren gemacht, welche bereits nach Sofia versandt wurden.

Gottesdienste.

27. September.

Evangelische Stadtgemeinde.

Kollekte. Beim Ausgange aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Auslande.

Kleine Kirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Gartenstraße 22.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Karl Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Stadtkirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofkaplan Dr. Frommel.

Kriegstraße 44.

2 Uhr Gottesdienst für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Fritz.

Grabkapelle.

4 Uhr (mit Abendmahl): Herr Hofprediger Fischer.

Die Gottesdienste in der Christuskirche beginnen am Sonntag den 4. Oktober.

Christenlehre:

Johanneskirche.

10 Uhr: fällt wegen Verhinderung des Herrn Stadtpfarrers Brückner aus.

Stadtkirche.

12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.

Gartenstraße 22.

12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche.

12 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diatonischenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Inspektor Diemer.
Abends 7, 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.

Evangelischer Gottesdienst im Steinheil-Mühlburg.

(Turnhalle, Hardtstraße 3.)

10 Uhr Gottesdienst: Herr Oberkirchenratssekretär Johnson.
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Oberkirchenratssekretär Johnson.

Wochen Gottesdienste:

Donnerstag den 1. Oktober:

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Johnson.

Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Friedhofskapelle, Waldhornstraße.)

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr hl. Messe.
9 Uhr Mittägsgottesdienst.
10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
12 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1, 2 Uhr Vesper.

Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 Uhr Predigt und Hochamt.
10 Uhr Christenlehre für Knaben.
11 Uhr Vesper.
12 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
12 Uhr Christenlehre für Knaben.
1, 2 Uhr Vesper.
4 Uhr Andacht des Vereins christl. Mütter.

St. Bonifaciuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9, 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11, 12 Uhr Christenlehre für Knaben.
1, 2 Uhr Vesper.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt.
9, 10 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

1, 2 Uhr Amt.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
7 u. 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9, 10 Uhr Frühmesse.
11, 12 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1, 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church.

Services are held every Sunday at 9 a. m. in the L. W. Krankenhaus, Kaiser Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

13. September.
Georg Friedrich, B.: Georg Krieg, Wirt.
17. September.
Luise Leopoldine Christiane, B.: Julius Erb, Witzwachtmeister.
Luise Josephine, B.: Ludwig Wirt, Tagelöhner.
Sofie Wina, B.: Gottlieb Schilling, Bierführer.
18. September.
Wilhelm Friedrich, B.: Jakob Müller, Lokomotivheizer.
Jugo, B.: Ludwig Schuhmacher, Fabrikarbeiter.
Wilhelm Friedrich Albrecht, B.: Leopold Kopp, Forstpraktikant.
19. September.
Richard Arthur, B.: Johannes Apostel, Versicherungsbeamter.
Gertrud Elisabeth, B.: Albert Blique, Schreiner.
Augusta Ludovika Ottilie Hermine, B.: Otto Mainzer, Zeichner.
Eugen, B.: Wilhelm Kömel, Oberschaffner.
Franz Richard, B.: Albert Raff, Aufseher.
Susanna, B.: Johann Furr, Kammerarbeiter.
20. September.
Josef, B.: Franz Straub, Bahnarbeiter.
Bertha Luise, B.: Wilhelm Wadherr, Kassenwärter.
Willy Albert, B.: Franz Wid, Kaufmann.
Karoline Genovefa, B.: Johann Dreht, Kutischer.
Franz Georg, B.: Dr. Leopold Weill, Rechtsanwält.
21. September.
Katharina, B.: Jakob Vogel, Bahnhofsarbeiter.
Karl Max, B.: Augustin Müller, Gipsler.
Frieda Lina, B.: Adolf Müller, Tagelöhner.
Emil, B.: Friedrich Schuhl, Eisendreher.
Moiis Thomas, B.: Wilhelm Kettinger, Postartenverkäufer.
Bertha Johanna, B.: Karl Baur, Wagenwärtergehilfe.
Edgar Kurt, B.: Karl Held, Färber.
Friedrich Ernst August, B.: Emil Vogt, Hausdiener.
22. September.
Ernst Emil, B.: Emil Weidt, Schreiner.
Richard Andreas, B.: Friedrich Luppel, Wagner.
Karl, B.: Karl Haberader, Former.
Anna Albertine Karoline, B.: Albert Wimmeler, Korpsdiener.
23. September.
Karolina Helena Bertha, B.: Regerin Baumann, Schlosser.
Irma Johanna, B.: Norbert Sinsheimer, Kaufmann.
Lotte Rosa, B.: Nathan Blum, Kaufmann.
Leopold Wilhelm, B.: Stefan Göttele, Schlosser.
24. September.
Emma Eva Luise, B.: Edmund Benckling, Friseur.
Eduard Friedrich Albert, B.: Heinrich Weinschenk, Malermeister.
25. September.
Maria Regina, B.: Melchior Christl, Schuhmann.
Gustav, B.: Jakob Alce, Stadttagelöhner.

Eheaufgebote.

19. September.
Wilhelm Herm von Walsch, Schneider hier, mit Mathilde Faust von Labbronn.
Karl Berton, Zimmermann hier, mit Friederike Hornle von Wirsbach.
Robert Kerber, Kanzleiaffizient hier, mit Frieda Stern von hier.
Karl Ruhn von Ralldrechtsweier, Reisender hier, mit Rosa Sted von Redargera.
Willy Demninger, Elektrotechniker hier, mit Klara Eberle von Stornang.
Adelbert Winkler von Oberschwörstadt, Lokomotivheizer hier, mit Helene Gengenbacher von Niederhofsheim.
Josef Blas von Nöttingen, Kaufmann hier, mit Marie Raud von hier.
Andreas Prinzbach von Mühlbach, Bierbrauer in Ettlingen, mit Anna Kaffner von Ruggensturm.
22. September.
Hermann Wiedmer von Freiburg, Redakteur in Achern, mit Maria Müller von hier.
Karl Anselm, Schlosser hier, mit Rosa Hoffmann von Destrangen.
Jakob Müller von Eibach, Stadttagelöhner hier, mit Katharina Groß Witwe von A.
Friedrich Best, Küfer und Weinhändler hier, mit Elise Henninger von hier.
Heinrich Borth von Fürfeld, Hausmeister hier, mit Emilie Ziegler von Bagen.
24. September.
Karl Finter von Bruchsal, Glaser hier, mit Karoline Schädel von Baden.
Karl Freyh von Lingolsheim, Diplom-Ingenieur hier, mit Wilhelmine Moninger von hier.
Otto Hafner von Bruchsal, Kaufmann hier, mit Emma Höllischer von hier.
Jakob Blum von Ballhausen, Zahntechniker hier, mit Hermine Fitz von hier.

Adolf Deel, Former hier, mit Frieda Himmelsbach von hier.
Julius Kammerer von Diebrich, Schlosser hier, mit Elisabetha gesch. Carige von Mithheim.
Karl Meyer von Freiburg, Obertelegraphenassistent a. D. hier, mit Frieda Ebert von Itzingen.
Friedrich Müller, Buchbinder hier, mit Dorothea von Berg von Raibach.
Hermann Bethge von Roggen, Feuerwerker hier, mit Martha Freng von Ditten.
Johannes Peter von Guttenheim, Zigarrenmacher hier, mit Wilhelmine Schäfer von hier.
Jakob Kantenkopf von Ungstein, Lehrer in Pforzheim, mit Florine Lude von hier.
Rudolph Schaaf von Raftatt, Installateur hier, mit Barbara Sachs von Leipzig.
Georg Mast von Stollhofen, Postbote hier, mit Anna Manz von Sasbachwalden.
Max Förster von Forst, Bierbrauer hier, mit Bertha Wieland von Effenbach.
Wilhelm Ehrler von Grödingen, Metzger hier, mit Friederike Kühn Witwe von Mengingen.

Eheschließungen.

21. September.
Ernst Deimling, Großh. Amtsrichter hier, mit Hedwig Nödele von Stade.
22. September.
Robert Grimm von Einbach, Bahnarbeiter hier, mit Lina Holz von Königheim.
Dr. phil. Anton Seuder von Neuhof, Chemiker in Ludwigsbafen, mit Emilie Stöhr von Mannheim.
Wilhelm Schneider von Oberwesel, Schiffer allda, mit Sophia Buch von hier.
24. September.
Adolf Glocker, Fabrikarbeiter hier, mit Anna Man von Würzburg.
26. September.
Ludwig Schell, Kellner hier, mit Lina Schürle von Stuttgart.
Friedrich Schäfer von Koblenz, Kaufmann hier, mit Emilie Steinbach von Heidelberg.
Christian Bierroth von Saide, Fabrikarbeiter hier, mit Margaretha Dornes von Kirchheimbolanden.
Cletus Hartmann von Pfaffenroth, Maurer hier, mit Maria Burkhard von Freiburg.
Friedrich Kettenbach, Bureaugehilfe hier, mit Emilie Ruche von Nidhen.
Ludwig Schneider, Weinhändler hier, mit Mathilde gesch. Siegitz von Bergabern.
Albert Enderle von Neustadt, Kaufmann in Pforzheim, mit Bertha Bachmann von hier.
Gustav Trabold von hier, Modellschreiner in Ettlingen, mit Karolina Nonnenmacher von hier.
Ludwig Zimmermann von Biedolsheim, Metzger hier, mit Frieda Wittroff von Gilshausen.
Rudolf Wiling von hier, Ingenieur in Ofleben, mit Frieda Mendert von hier.
Franz Griesbaum von Gerbolzheim, Tapezier und Dekorateur hier, mit Franziska Leitner von Landau.
Konrad Busch von Heidelberg, Architekt allda, mit Ida Hofmann von Mühlader.
Kurt Barnecke von Berlin, Oberleutnant in Thorn, mit Emily Kochl von Berlin.

Todesfälle.

18. September.
Magdalena Schmidt, ledig, Dienstmädchen, 30 J.
Johann Kraus, Ehemann, Reallehrer a. D., 57 J.
19. September.
Math, 17 J., B.: Walter Gabel, Direktor.
Brigitte, Ehefrau von Heinrich Beder, Wäckermeister, 53 J.
20. September.
Theodora, 2 M. 23 J., B.: Josef Meister, Sattler.
Elisabeth, 2 J., B.: Gottfried Sanwald, Maschinenformer.
Heinrich Sutter, Ehemann, Kaufmann, 46 J.
Ernst Heidinger, ledig, Kangleigehilfe, 23 J.
Gyrial Nottermann, Witwer, Privatier, 73 J.
21. September.
Ernst, 15 J., B.: Alfons Siebold, Instrumentenmacher.
Theodor Weber, ledig, Kangleigehilfe, 29 J.
Karoline, Witwe von Max Baeth, Baumeister, 76 J.
22. September.
Barbara, Witwe von Georg Steiner, Silberarbeiter, 57 J.
Emilie, Witwe von Wilhelm Scharf, Sattler.
23. September.
Ferdinand Bausbach, Ehemann, Kaufmann, 55 J.
Albert, 16 J., B.: Emanuel Fritsch, Bezirksleiter des deutschen Metallwarenverbandes.
Frieda Birmann, ledig, Zigarrenarbeiterin, 28 J.
Johanna, 8 M. 9 J., B.: Peter Fritz, Schlosser.
Hedwig, 24 J., B.: August Scheuring, Schlosser.
Jenny Freifrau von Wittersdorff, Witwe von Landolin von Wittersdorff, Großh. Oberlandesgerichtsrat, 65 J.
24. September.
Valentin Wagner, Ehemann, Meßerführer, 32 J.
Franziska, Ehefrau von Ludwig Kohler, Schriftfeger, 48 J.
25. September.
Wilhelmine, Witwe von Emil Schellenberg, Defan, 84 J.
Wina, 2 M., B.: Josef Bischof, Kutischer.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.
Sonntag, 27. Sept. Abt. A. 8. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)
„Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder, Musik von W. A. Mozart. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Pamina: Zeman Hochsch. Zweite Dame: Frieda Hoch, Kammerfängerin.
Dienstag, 29. Sept. Abt. C. 7. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.)
„Der Widerspenstigen Zähmung“, Lustspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Shakespeare, übersetzt von Baudiffin. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, 1. Okt. Abt. B. 8. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)
„Fidelio“, Oper in 2 Akten von Beethoven, Musik von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Freitag, 2. Okt. Abt. C. 8. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.)
Zum ersten Male: „Die Diplomatin“, Lustspiel in 3 Akten von Arthur Pflafer. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Samstag, 3. Oktober. 2. Vorst. außer Ab. (Mittelpreise.)
Vorabend von Wagners Trilogie „Der Ring des Nibelungen“: „Das Rheingold“, Musikdrama in 4 Szenen. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Sonntag, 4. Okt. 3. Vorst. außer Ab. (Große Preise.)
Erster Tag der Trilogie: „Die Walküre“, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.
Der allgemeine Vorverkauf zu den einzelnen Vorstellungen des „Ring“ (Tagespreise, zusätzlich Vorverkaufsgeld) beginnt am Montag, den 28. September, vormittags 9 Uhr.
Im Theater in Baden.
Mittwoch, 30. Sept. 3. Vorst. außer Ab. Zum erstenmal: „Die Diplomatin“, Lustspiel in 3 Akten von Arthur Pflafer. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Theodor Lippmann

Massgeschäft

Telephon 1265. Karlsruhe Kaiserstrasse 126

Anfertigung feinsten Herrenkleider nach Mass. Elegante Façons.

Billige Preise. Vorzügliche Verarbeitung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 7 der Anlehensbedingungen wurden heute

M. 12 000.— Partial-Obligationen

des von dem **Lahrer Brauhaus G. m. b. H.** in Lahr bei dem Bankhause **Straus & Co.** in Karlsruhe aufgenommenen Anlehens, d. d. 1. Januar 1897 zur Heimzahlung ausgelöst und darüber ein Notariatsakt aufgenommen.

Die ausgelösten Obligationen tragen die Nummern:

Lit. A (à M. 1000.—) 46, 52, 74, 122, 158, 160, 198, 200.

Lit. B (à M. 500.—) 53, 56, 86, 91, 105, 118, 158, 174.

Diese Obligationen werden hiermit per 2. Januar 1904 zur Heimzahlung à 103% gekündigt und treten mit diesem Termin außer Verjährung.

Die Einlösung erfolgt:

in Karlsruhe bei dem Bankhause **Straus & Co.**,
in Mannheim bei der **Süddeutschen Bank**,
in Lahr bei der **Gesellschaftskasse**.

Lahr, den 22. September 1903. D787
Lahrer Brauhaus, Aktiengesellschaft.

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt: Colossalrundgemälde

Die Schlacht bei Villiers 30. November 1870.

Diorama: Die Erstürmung der Takufort.

Töchterpensionat Waldeck

im Heinrichsbad im Appenzellerland

bietet bei sorgfältigem, wissenschaftlichem Unterricht (Sprachen, Musik, Malen) besonders auch Anleitung zu den Geschäften des häuslichen und praktischen Lebens. Wegen seiner gesunden Berg- und Waldluft schwächeren und zur Bleichsucht neigenden Mädchen sehr zu empfehlen. Gelegenheit zu bibelgläubigem Konfirmationsunterricht. Mässiger Preis. Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt

D.434.5 Pfarrrer **Kauffmann.**

Die Süddeutsche Versicherungs-Bank

für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe

übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:

a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. Jahre;

b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;

c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem

d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.

Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.

Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers.

— Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorher stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberschüsse den Versicherten.

Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen:

Die Direktion, Schloßplatz 7, Karlsruhe.

Schreiner-Genossenschaft

Amalienstr. 31 Karlsruhe Amalienstr. 31

Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Möbel

in eleganter und einfacher, doch stets gediegener Ausführung.

Druckarbeiten-Vergebung.

Die aus Anlaß des Landtags 1903/1904 bei der zweiten Kammer erwachsenden Druckarbeiten sollen im Wege des Angebots in Lieferung gegeben werden.

Die Angebote sind bis längstens zum 9. 1. M. vormittags 10 Uhr dahier einzureichen, wo auch die Vertragsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 25. September 1903.

Archivariat der zweiten Kammer.

K. Roth.

Bürgerliche Rechtskreise.

Konkurse.

D.689. **Müllheim.** Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts **Reinhard Thomen** in Hienlen wurde nach abgehaltenem Schlußtermin aufgehoben.

Müllheim, den 16. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Schiel.**

D.688. **Müllheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Adolf Baumann** in Sulzburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin bestimmt auf

Mittwoch, den 7. Oktober 1903, vormittags 11 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst.

Müllheim, den 19. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Schiel.**

D.741. **Konstanz.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **C. A. Schmidt**, Inhabers der Firma **Fabrik patentierter Neuheiten der Fahrrad-Industrie Konstanz-Wollmatingen**, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

Samstag, den 10. Oktober 1903, vormittags halb 11 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Der Gläubigerausschuß hat denselben für annehmbar erklärt.

Konstanz, den 18. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Kumpf.**

Groß. Amtsgerichtssekretär.

D.749. **Schönan i. W.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Mekgers Alois Brender** von Todtnauberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung unter dem heutigen aufgehoben.

Schönan i. W., den 18. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Hüner.**

Otto Fischer,

Großh. Hoflieferant

(vorm. J. Stüber), Karlsruhe, Kaiserstr. 130, Telefon 270,

empfiehlt: **Vollständige Betten** jeder Art und Preislage, ganze

Wäsche-Ausstercen in vorzüglicher Ausführung.

Offene Stelle.

Die Schreibgehilfenstelle des diesseitigen Notariats mit einer jährlichen Vergütung von 600 M. ist auf 1. Oktober 1903 zu besetzen.

Bewerber wollen sich sofort melden. Präzidenten bevorzugt. D.722.2.

Kirchzarten, den 22. Sept. 1903.

Groß. Notariat: **Gleuber.**

Himmelheber & Vier,

Wäschefabrik, Karlsruhe, Kaiserstr. 171,

liefern **Braut- & Kinder-Ausstattungen** in nur gebiegenster Ausführung zu billigen Preisen.

Streng reelle Bedienung.

Nutzholzversteigerung.

Das Groß. Forstamt **St. Blasien** versteigert am:

I. Montag, den 5. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr beginnend, im Festsaal in **St. Blasien:**

aus den **Abtatswaldungen:** **Sutbezirke St. Blasien und Mutterslehen —**

Forstquartiere 8. und 3. Kungelmann: 30

II. M., 168 III. M., 339 IV. M., 2 V. M.,

Stämme: 60 I. M., 91 II. M., 54 III. M.,

sowie folgendes Fichten-

Spaltholz: Stämme: 8 II. M. und 1 III. M.;

Stämme: 1 I. M. und 5 II. M.,

zusammen 1700 fm. D.769.2.

II. Dienstag, den 6. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr beginnend, in der

Sonne in **Todtnauberg:**

aus den **Wahratswaldungen: Sut-**

bezirke: **Todtnauberg — Forstquartier 8. K.**

Forstquartiere 8. und 3. Kungelmann: 30

II. M., 168 III. M., 339 IV. M., 2 V. M.,

Stämme: 60 I. M., 91 II. M., 54 III. M.,

sowie folgendes Fichten-

Spaltholz: Stämme: 8 II. M. und 1 III. M.;

Stämme: 1 I. M. und 5 II. M.,

zusammen 1700 fm. D.769.2.

Stämmeauszüge durch den Schreibge-

hilfen **Kungelmann in **St. Blasien.****

Holzversteigerung.

Groß. Forstamt **Durlach** versteigert am

Dienstag, den 29. September d. J., vormittags 10 Uhr,

in **Schönbühl** in **Durlach** aus dem

Domänenwalde **Rittner, Abt. 8, 13, 14, 15**

von **Windfällen, dünnen**

Stämmen:

25 tannene Stämme, 1 Forst-

stamm, 18 tannene, 7 Forstlöcher, 1

Eichenflos, 1 Kirschen, 26 Ster

buchenes, 2 Ster eichenes, 3 Ster

gemischtes, 32 Ster **Nadel-Schicht-**

holz, 8 Ster **buchenes, 2 Ster eichenes, 6**

Ster gemischtes, 1 Ster **Nadel-Prügel-**

holz, 25 gemischte **Wellen, 5 Lose**

Schlagraum. D.776.

Forstwart **Bauer** in **Bergshausen**

zeigt das Holz auf Verlangen vor und

liefert Auszüge aus den **Aufnahms-**

listen.

Konkurse.

D.748. **Nr. 41 802. Pforzheim.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Jak. Mich. Schmidt**, Wirt

hier, wurde nach erfolgter Schlußverteilung durch Beschluß **Gr. Amts-**

gerichts hier vom heutigen aufgehoben.

Pforzheim, den 22. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Lohrer.**

D.747. **Nr. 40 767. Pforzheim.**

Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Wirts Albert Keller** in

Wüchensbrunn ist zur Abnahme der

Schlußrechnung des Verwalters, zur

Erhebung von Einwendungen gegen

das Schlußverzeichnis der bei der

Verteilung zu berücksichtigenden

Forderungen, sowie zur Anhörung

der Gläubiger über die Erstattung

einer Vergütung an die Mitglieder

des Gläubigerausschusses der

Schlußtermin bestimmt auf

Samstag, den 24. Oktober 1903,

vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, **Zim-**

mer **Nr. 15.**

Pforzheim, den 23. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Lohrer.**

D.682. **Nr. 28 137. Lörrach.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Landwirts Paul Braun**

von **Anglingen** ist nach Abhaltung des

Schlußtermins u. Vollzug der Schluß-

verteilung aufgehoben worden.

Lörrach, den 19. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Kimmig.**

D.683. **Nr. 28 266. Lörrach.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Bierbrauers Ludwig Anton**

Fuchs in **Lörrach** ist nach Abhaltung des

Schlußtermins u. Vollzug der Schluß-

verteilung aufgehoben worden.

Lörrach, den 21. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Kimmig.**

D.746. **Nr. 5049. Mannheim.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Eigmund**

Wolf, Inhabers der Firma **„Waren-**

haus Alpenhorn“, Mannheim, ist infolge

eines von dem **Gemeinschuldner**

gemachten Vorschlags zu einem

Zwangsvergleich Vergleichstermin auf:

Mittwoch, den 21. Oktober 1903,

vormittags 10 Uhr,

vor dem **Groß. Amtsgerichte **Mann-****

heim, Abt. 14, Zimmer 11 anberaumt.

Der **Vergleichsvorschlag** und die **Er-**

klärung des Gläubigerausschusses sind

auf der **Gerichtsschreiberei** des **Kon-**

kursgerichts zur Einsicht der Beteiligten

niedergelegt.

Mannheim, den 22. Sept. 1903.

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Mohr.**

D.786. **Freiburg i. Br.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Gustav**

Scherberger in **Freiburg i. Br.** soll die

Schlußverteilung erfolgen, wozu

4295.12 M. verfügbar sind.

Nach dem in der **Gerichtsschrei-**

berei **I **Freiburg** aufliegenden **Schluß-****

verzeichnis sind dabei **42.81 M.** bevor-

rechtigte Forderungen zu berücksich-

tigen.

Freiburg i. Br., den 25. Sept. 1903.

Der **Konkursverwalter:**

C. Montgel.

D.686. **Nr. 31 909. Freiburg.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **offenen Handels-**

gesellschaft **Voban u. Defaive hier ist**

infolge eines von dem **Gemeinschuldner**

gemachten Vorschlags zu einem

Zwangsvergleich Vergleichstermin an-

beraumt auf

Mittwoch, den 14. Oktober 1903,

vormittags 9 Uhr,

vor dem **Amtsgerichte** hier, **Zimmer**

Nr. 8. Der **Vergleichsvorschlag** ist

auf der **Gerichtsschreiberei** des **Kon-**

kursgerichts zur Einsicht der Beteiligten

niedergelegt.

Freiburg, den 22. Sept. 1903.

Zimmermann,

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts.**

D.750. **Nr. 32 083. Freiburg.**

Im Konkursverfahren über das Vermögen

des **Wädrmeisters **Gustav Scherberger****

in **Freiburg** ist zur **Abnahme** der

Schlußrechnung des Verwalters, zur

Erhebung von Einwendungen gegen

das Schlußverzeichnis der bei der

Verteilung zu berücksichtigenden

Forderungen und zur Beschlußfassung

der Gläubiger über die nicht verwertbaren

Vermögensstücke, sowie zur Anhörung

der Gläubiger über die Erstattung der

Auslagen und die Gewährung einer

Vergütung an die Mitglieder des **Glä-**

ubigerausschusses der **Schlußtermin**

bestimmt auf

Mittwoch, den 14. Oktober 1903,

vormittags 9 Uhr,

vor dem **Amtsgerichte** hier, **Zimmer**

Nr. 8. Der **Vergleichsvorschlag** ist

auf der **Gerichtsschreiberei** des **Kon-**

kursgerichts zur Einsicht der Beteiligten

niedergelegt.

Freiburg, den 22. Sept. 1903.

Zimmermann,

Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts.**

D.685. **Nr. 9147. Staufen.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen

des **Landwirts **Karl Zeller** von **Staufen****